



GEMEINDE

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
BAD REICHENHALL

BRIEF

SEPTEMBER  
bis  
NOVEMBER 2015



## Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

„Geh aus, mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit, an deines Gottes Gaben.“ Als eine einzige, zu Herzen gehende Einladung Gottes versteht Paul Gerhardt den Sommer. Weite, Freiheit, Freude für alle Sinne will Gott uns schenken. „Schau an der schönen Gärten Zier“ - und zu hören gibt es und zu riechen und zu schmecken auch: „die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder“ - „die unverdross'ne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hier und da die edle Honigspeise“. Vom Saft des Weinstocks singt Paul Gerhardt und vom Weizen für das tägliche Brot. Und alles, was da sonst noch wächst und blüht, zwitschert und pfeift, summt und brummt, das ist nicht für irgendwen, sondern „dir und mir“ zur Freude. Und das ganz umsonst, es kostet nichts. Es ist einfach nur da, uns zur Freude.

Egal ob Sie in diesen Wochen Urlaub hier in unserer herrlichen Bergwelt machen oder als Menschen, die hier wohnen und arbeiten, anderswohin verreisen, egal, ob Sie im Beruf zu denjenigen gehören, die alles meinen, selber machen zu müssen, oder ob Sie gerade in der Anschlussheilbehandlung eine Zwangspause in Ihrer Arbeit einlegen müssen:



der Sommer lädt Sie ein, einmal nichts zu tun, passiv zu empfangen, was der Sommer an Freuden bereit hält, Augen, Ohren, Nase und Gespür zu öffnen und wahrzunehmen, was „die große Güte des, der so überfließend labt“ für sie an Freude bereithält. So ist im letzten Sommer das Titelbild auf Juist entstanden.

Im Dienst hätte ich solche Naturereignisse wie den doppelten Regenbogen nach einem Gewitter und die im Sonnenlicht glänzenden Silberpappeln und Vogelschwärme wohl nicht wahrgenommen, geschweige denn den Finger im rechten Moment auf dem Auslöser der Kamera gehabt. Regenbogen, die Wolken, die Sonne und die Vögel erinnern mich an die Tugend des Passivseins und des staunenden Empfangens - ganz so, wie es Jesus in einem Wort seiner Bergpredigt aussagt:

„Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie? - Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.“ (Matth. 6,26.28)

Wem die Freuden der lieben Sommerzeit so richtig das Herz aufgehen lassen, der und die wird gelassen leben, voller Vertrauen in den, der auch „mich geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren und alle Sinne gegeben hat und noch erhält.“ In ihm leben, weben und sind wir. Und er sorgt für uns, im Urlaub, in der Kur oder Reha. Und im Alltag.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Sommerzeit!

Ihr Pfarrer Gerhard Prell

# Ökumenische Seelsorgebereitschaft und Offenes Ohr

Es gibt Momente, da braucht man jemanden zum Reden. Gut, wenn frau eine Freundin, wenn man einen Freund hat, der zuhören kann, die sich einfühlt und trotzdem ein ehrliches Gegenüber bleibt. Allerdings kann es auch Situationen geben, wo selbst ein guter Freund nicht wirklich hilft, vielleicht, weil er einem zu nahe steht, oder man denkt, man will ihn nicht so enttäuschen; oder es ist einfach die falsche Zeit. Wer auf Gott zu hoffen wagt, hat auf jeden Fall immer einen allerletzten und allerersten Freund, der jederzeit zu sprechen ist: im Hilferuf des Stoßgebets. „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir! Herr, höre meine Stimme!“, betet der 130. Psalm.

Es gehört zu den wichtigsten Grundaufgaben eines Seelsorgers und eines Pfarrers, einer Pfarrerin, Menschen im Namen Gottes ihr Ohr zu leihen: „Dein Wort in Gottes Ohr“. Da gilt kein Ansehen der Person, keine Zeit und auf jeden Fall seelsorgerliche Verschwiegenheit und das Beichtgeheimnis. Natürlich ist der/die Pfarrer/in auch nur ein Mensch und kann nicht immer erreichbar sein, aber die Kirche hat in der Möglichkeit seelsorgerlichen Gesprächs ohne jede Vorbedingung ein wichtiges Symbol bewahrt und eine tatsächliche Hilfe, die die Menschenwürde und die Selbstachtung manchmal entscheidend retten kann. Wenn es richtig kritisch wird, kann ich zu Gott rufen und ich kann einen Pfarrer/eine Seelsorgerin rausklingeln, wenn's sein muss auch mitten in der Nacht.

Nun haben wir uns zusammengesetzt, evangelisch-lutherische und römisch-katholische SeelsorgerInnen und PfarrerInnen, um diese Möglichkeit zu verbessern und rund um die Uhr zu gewährleisten. Wir geben ein Handy herum und sind dann jederzeit

erreichbar. Es kann dann vorkommen, dass eine katholische Seelsorgerin dran ist, wenn ein evangelisches Gemeindeglied für die soeben verstorbene Mutter um Gebet und Segen bittet oder einfach Beistand braucht in einer hilflosen und verzweifelten Situation am Totenbett oder schon vorher, wenn's ans Sterben geht. Umgekehrt werden Pfarrer/In oder Diakon der evangelischen Kirche auch bei katholischen Schwestern und Brüdern ein offenes Ohr für schwere Lebensgeschichten haben und, wo es nötig, rettend und befreiend ist, auch im Namen Jesu die Vergebung der Sünden zusprechen, wie es ihnen aufgetragen ist. Gemeinsam wollen und können wir diesen Dienst an der ganzen Stadt tun und, wo nötig und möglich, auch die SeelsorgerInnen der jeweils anderen Konfession verständigen. Über das evangelische Pfarramt (Tel. 62017) und die Pfarrbüros ist die Handynummer dann zu erfahren, wie jetzt auch schon, nur, dass wir ab dem neuen Schuljahr dann ökumenisch zusammenhelfen.

Seit dieser Kur- und Urlaubersaison haben wir auch ein „Offenes Ohr“ eingerichtet, in unserer offenen Kirche. Jeden Freitag Abend, im Anschluss an das Orgelkonzert ist einer von uns Pfarrern zum persönlichen Gespräch bereit, zwischen 17.30 und 19.00 Uhr. Derzeit im Pavillon, wo man geschützt sitzen und sprechen kann.

Seelsorge ist eines der besonderen Privilegien, die wir Christen haben als Gottes geliebte Kinder. Jederzeit hat Gott für uns ein offenes Ohr und ein offenes Herz. Bitte nehmen Sie den Dienst von uns Pfarrern/In und Diakon an als ein Zeichen für dieses Privileg und als eine konkrete Hilfe, wenn Ihnen das Herz schwer ist, und Sie Trost und Zuspruch brauchen. Ihr Pfarrer Martin Wirth

## Neue Pfarramtssekretärin Andrea Schmauz

Seit Anfang Mai ist Frau Andrea Schmauz aus Anger zusammen mit Frau Monika Moldan im evangelischen Pfarramt tätig. Wir haben sie im Interview zu ihrer Arbeit befragt:

**Frau Schmauz: Was hat Sie bewogen, sich für die Arbeit als Pfarramtssekretärin zu bewerben?**

Die Beobachtungen während der Vorbereitungszeit meines Sohnes auf die Konfirmation, wie schön und vielseitig das Gemeindeleben gestaltet wird. Das hat mich veranlasst, auf die Stellenausschreibung zu reagieren.

**Und, wie ist es, entspricht die Arbeit ihren Erwartungen?**

Sie ist genauso bunt und vielseitig, wie es sich damals dargestellt hatte.

**Was haben Sie vorher gemacht?**

Ich war 25 Jahre in der Bank und dann knapp 2 Jahre in der Kämmerei der Gemeinde Inzell.

**Gibt es etwas, was Sie wirklich überrascht hat?**

... wie wahnsinnig viel zu organisieren und zu bedenken ist in so einem Pfarramtssekretariat!

**Wie muss man sich die Aufteilung vorstellen? Wann kann man Sie im Pfarramt antreffen?**

Frau Moldan und ich teilen uns die Aufgabe 50: 50. Ich werde Dienstag bis Freitag vormittags und Dienstag nachmittags von 15 bis 18 Uhr im Pfarramt sein.



**Sie sind selber Gemeindeglied unserer Kirchengemeinde? Wie verändert sich die Perspektive?**

Komplett. Wenn man mal hinter die Kulissen schaut ... was für einen einzigen Gottesdienst alles an Vorlauf und Vorbereitung nötig ist: im Pfarramt, Kantorei, vom Pfarrer her, Mesner etc.... Ich kriege viel tieferen Einblick in den Hintergrund des Gemeindelebens.

**Frau Schmauz, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen Gottes Segen bei Ihrer neuen Arbeit.**

## *Kurpfarrer Dieter Schart stellt sich vor*

Ich freue mich, dass die Bayerische Landeskirche mich auch in diesem Jahr wieder angefragt hat, den Kurpredigerdienst vom 13. Juli bis 10. August, in diesem Jahr in Bad Reichenhall, zu übernehmen.

Ich mache das sehr gern. Das Besondere an den Kurpredigereinsätzen ist vor allem eine aufgeschlossene und an den Fragen des Glaubens und der Lebensbewältigung interessierte Zuhörerschaft. Ich werde in der Kurpredigerwohnung Forstamtstr. 8 wohnen.

Ich war 3 Jahre Gemeindepfarrer in Berlin – Spandau, parallel dazu Dozent für Neues Testament in der Diakonenausbildung. Seit 1963 Theologischer Lehrer in Treysa am Hessischen Brüderrhaus.

Weitere Stationen: Leiter der Abteilung Industripädagogik an der Ev. Akademie Bad Boll. Danach Studentenpfarrer und Lehrbeauftragter an der Universität Stuttgart und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Technik, Heilbronn, seit 1989 Polizeipfarrer in Nord-Württemberg.

Auch im Ruhestand bin ich noch Lehrbeauftragter. Und zwar für „Philosophie“ im Studium Generale und im Masterstudiengang für „Unternehmensethik“ an der Universität Stuttgart. Es ist schön, immer noch gebraucht zu werden und Studenten einführen zu können in das Denken unserer Zeit.

Wir haben 4 Kinder und 9 Enkelkinder. Wir freuen uns auf die Arbeit in der Urlaubs- und Kurseelsorge in Bad Reichenhall.



Dieter Schart

## *Fischen und Menschenfischen...*



Sicher war der Fischzug des Petrus (Mt. 4,18-22//Mk. 1,16-20//Lk. 5,1-11) ein ganz anderes Kaliber als unsere Fahrt an

einen Forellenteich bei Kössen in Tirol, aber gefangen haben wir auch nicht schlecht. Bianca, Lea und Tobi konnten unter der fachkundigen Anleitung von Pfr. Prell ein paar schöne Saiblinge, Bachforellen und Seeforellen an Land ziehen.

Den Fang gab es dann als geräucherte Delikatesse auf den Tisch. So kann das gehen, wenn in guter apostolischer Tradition Menschenfischer auch Fischer sind.

Die Jugendlichen waren sich einig: das machen wir mal wieder!



# Über zwei Jahrzehnte ehrenamtliche Bibliothekarin - Dank an Gerlinde Stoffel

Eigentlich war sie immer in unserer Bücherei. Weit über 20 Jahre hat sie mitgearbeitet, im Hintergrund, im Vordergrund, anfangs auch als Referentin bei den Literarischen Abenden - immer aber engagiert und mit eigenen Vorstellungen. Frau Stoffel hat uns vor ein paar Wochen mitgeteilt, dass sie ihre ehrenamtliche Arbeit in unserer Bücherei aufgibt, weil sie sich ihrer Familie widmen möchte und als plötzlich zweifache Oma auch an den eigenen Ruhestand denkt. Sie wird eine Lücke hinterlassen, die wir so schnell nicht füllen können - denn niemand kennt unsere Bücherei so wie sie. Frau Stoffel hat dieses Kleinod in unserer Kirchengemeinde (und auch in der ganzen Landeskirche) mitgeschaffen, geprägt und erhalten wie es kaum eine andere konnte. Einen alten, inneren Traum hatte sie sich mit ihrer Mitarbeit verwirklicht: Seit je eine begeisterte Leserin mit großer Liebe zu Büchern wollte sie eigentlich einmal selbst Buchhändlerin werden. Und so wurde sie ehrenamtliche Bibliothekarin - bei uns, in der größten Kirchengemeinde-Bücherei innerhalb unserer Landeskirche und weit darüber hinaus.

In ihren Vorstellungen immer klar vor Augen, was sie will, robust und manchmal kurz in ihren Mitteilungen, oft auch missverstanden von ihren Mitstreiterinnen, hatte sie immer das Wohl dieser wertvollen Einrichtung in unserer Kirchengemeinde im Blick. Und sie sparte nicht mit ihrer Zeit, die sie in der Gabelsbergerstraße verbrachte. Als einst die große, von allen gefürchtete Umstellung auf Computertechnik nicht mehr zu vermeiden war, sprang ihr Mann Walter in die Bresche, stattete alles aus, veranstaltete Computerkurse und machte die MitarbeiterInnen fit für das neue Zeitalter. Genau



genommen ist es so: Ohne das Ehepaar Stoffel wäre die Bücherei längst nicht das, was sie heute noch ist - eine verlässliche Bildungseinrichtung in unserer Stadt, in der man sich wohlfühlen kann, immer fündig wird und die mit ihren Büchern und Medien das Leben vieler Menschen bereichert. Viele Stunden in jedweder Woche verbrachte sie in den Räumen, arbeitete Medien ein, bestellte den neuen Bestand, klärte Unsicherheiten und war etwas wie ein sicheres, absolut verlässliches Rückgrat für den ganzen Laden.

Und alles im Ehrenamt. Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Reichenhall bedankt sich sehr herzlich bei Gerlinde Stoffel für diese Treue, dieses erstaunliche Engagement in einer Selbstverständlichkeit über Jahrzehnte hinweg, die überhaupt nicht selbstverständlich ist. Wir wünschen ihr und ihrem Mann alles erdenklich Gute für die Zukunft, wunderbare Erfahrungen als Großeltern und viele genussvolle Zeiten im wahrhaft verdienten (Un-)Ruhestand.

Martin Wirth und Johannes Häberlein

# Kulturfeuerwerk in der Evangelischen Bücherei



... zum Büchereifest hieß es am Samstag, den 26. April 2015. Groß und Klein, Alt und Jung, Mitglied und Gast: für Alle war etwas geboten.

Nach einem Bilderbuchtheater für die Kleinsten, präsentiert von Klara Spring und Regina Gündisch, eröffneten die Vertreter von Stadt, evangelischer Kirche und Bücherei, Frau Monika Tauber-Spring, Pfarrer Gerhard Prell und Frau Renate Brahier das Fest. Im Anschluss folgte ein „lyrisches Tafelkonfekt“, bei dem Besucher ihre Lieblingsgedichte vortragen durften, in harmonischer

Weise untermalt durch Klavierklänge von Frau Barbara Knetsch-Mainardy.

„Die Hexe und der Maestro“, ein Singspiel, gemeinsam präsentiert von Frau Barbara Eger, dem Evang. Kinderchor unter Leitung von Frau Margarethe Schlegl und Herrn Matthias Roth mit virtuoser Unterstützung der Geigengruppe aus der Städtischen Musikschule, fand bei allen Besuchern derart großen Anklang, dass die Räume der Bücherei aus allen Nähten platzten. Während die „großen“ Mitarbeiter und Leser anschließend in der Bücherei ihre Lieblingsbücher vorstellten, fand für die Kleinen zum Abschluss noch ein Bilderbuchtheater im Freien statt.



Satt von Speis und Trank aber auch von guter Literatur, zufrieden und glücklich verließen die Gäste nach und nach das Fest, nicht ohne vorher den Mitarbeitern der Bücherei zu danken und zu dem gelungenen Fest zu gratulieren.

Was bleibt, ist die Erinnerung an ein wunderschönes Fest und die Überlegung, es im nächsten Jahr zu wiederholen.





---

## Konfirmation 2015



Am Sonntag „Misericordias Domini“ am 20. April haben 20 Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Leitung von Pfrin. Vanessa Martin ihre Konfirmation gefeiert. Thema des feierlichen Gottesdienstes war „Der rote Faden in meinem Leben“, den wir im Glauben immer wieder suchen, finden und ergreifen können. Als Erinnerung haben die Konfirmandinnen

und Konfirmanden ein Kreuz aus Bronze umgehängt bekommen, auf dem ein Labyrinth eingraviert ist mit dem Text: „Jesus weist uns den Weg“.

Im Bild sehen Sie (von links nach rechts): 1. Reihe: Bianca Havemann, Sarah von Sachs, Klara Spring, Ronja Schunk, Vanessa Herfurth, Nicole Junesch, 2. Reihe: Mara Strom, Justin Doenicke, Philip Frankl, Magdalena Spring, Pascal Bertram, Maximilian Reinhart, Mathias Wittek, 3. Reihe: Franka Schreiber, Manuel Sienerth, Marc-Thierry Boehme, Marcus Hubel, Sebastian Kramer, 4. Reihe: ein Gast; Pfrin. Martin, Sven Sorré, Pfr. Wirth

---

## Jubelkonfirmation 2015



Das Konfirmationsjubiläum von 24 Jubilarinnen und Jubilaren stellte Pfr. Prell unter den Bibeltext aus Prediger Salomo 11,9 - 12,8. Wo junge und alten Menschen an ihren Schöpfer denken, ihm dankbar sein können, für das, was er ihnen zukommen lässt, da gelingt es

nicht nur, dass alte und junge Menschen miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen. Da gelingt vielmehr das Leben in Freude und Dankbarkeit vor Gott.

---

## *Wir Kriegskinder*

Die Gruppe „Kriegskinder“ in unserer Gemeinde hat sich jetzt erneut darauf verständigt, wieder zusammen zu kommen und die Treffen fortzusetzen.

Die Pause der letzten Monate hat wohl allen ganz gut getan. Denn unser Thema ist nun mal anspruchsvoll, manchmal auch bedrückend und oft schwer zu ertragen. Viele von uns erkennen bei den Kindern all der Flüchtlinge, die zu uns hereinströmen, die Zeichen der Wunden wieder, die wir überall im Krieg wiederfinden können. Kinder sind von allen Hilflösen am meisten betroffen und allein. Sie tragen die schrecklichsten Einschläge ihr ganzes Leben mit sich - bis ins hohe Alter, wo sich oft noch einmal die Gelegenheit bietet, sich die Schrecken bewusst zu machen, um sie nicht selber wieder an unsere Kinder weiterzugeben. Wir Alten heute sind die Kinder der deutschen Vergangenheit.

Es zeigte sich in unserer Gruppe die besondere Herausforderung, damit umzugehen. Wir haben viel miteinander erlebt, vielleicht besonders, wie hilfreich ein solidarisches Zusammenrücken, Sich-Öffnen und Zuhören miteinander sein kann. Auch um mehr Mut zu finden, in unseren Familien und Beziehungen über solche Gefühle

zu sprechen, in denen wir den Boden unter den Füßen zu verlieren drohen.

Für die neuen Treffen haben wir nun vereinbart, zu Beginn der Gruppe offen zu sein für Neu-Interessenten, dann aber in dieser Zusammensetzung als geschlossene Gruppe zusammenbleiben zu wollen, damit ein gemeinsamer Vertrauensprozess nicht immer wieder unterbrochen wird.

Neue Interessenten und frühere Gruppenmitglieder, die an einer Teilnahme unter diesen veränderten Bedingungen interessiert sind, bitten wir um eine Anmeldung im Evangelischen Pfarramt, Wittelsbacherstraße 3, (Tel. 08651-62017) bis zum 10. September 2015. Das erste Treffen der neuen Gruppe findet dann am Donnerstag, den 17. September 2015 zur gewohnten Zeit um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt (Adolf-Schmid-Straße 6). Die weiteren Termine werden wir bei diesem ersten Treffen miteinander vereinbaren.

Erwähnenswert scheint uns, wie dankbar wir als Moderatoren darüber sind, dass die Evang.Kirchengemeinde unserem Projekt die Hilfe und den Schutz gewährt, die wir für dieses gemeinsame Unternehmen brauchen.

Gertrud Becher und Niels Sewig

---

## *Wochenendfahrt zur Partnergemeinde Jauer in Polen*

360 Jahre alt wird die berühmte Friedenskirche aus Holz in unserer schlesischen Partnergemeinde Jawor. Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten hat uns Pfr. Stawiak sehr herzlich eingeladen. Udo Schmieden wird mit einigen Gemeindegliedern über ein verlängertes Wochenende von 11. bis 14. September hinfahren und unsere herzlichen Glückwünsche überbringen. Eini-

ge Plätze sind noch frei und Interessierte können sich bei Herrn Schmieden direkt erkundigen und anmelden (Tel. 64527). Anfang Juli waren Stawiaks einige Tage in Bad Reichenhall im Zuge ihres Urlaubs. Die Begegnung mit einigen Gemeindegliedern im Pavillon hat neue Perspektiven für diese Ost-West Partnerschaft in Europa eröffnet.

# *Kinder kochen & malen in den Sommerferien*

Die Koch- und Malkurse der Familie Bereuter sind bei Kindern sehr gefragt.

Auch in den Sommerferien laden Katharina und Dieter Bereuter wieder dazu ein. Der nächste Kurs findet von 3. bis 5. August 2015 jeweils von 10-13 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Adolf-Schmid-Straße 6, Bad Reichenhall statt. Teilnehmen können Kinder von 6-10 Jahren.

Anmeldung bitte direkt bei Fam. Bereuter Tel. (08651) 67745



# Gottesdienste August bis November

## Stadtkirche Bad Reichenhall

## Außenorte, Altenheime, Berggottesdienste und anderes

25.07.	Berggottesdienst	11.00 Uhr	Zwieselalm/Nonn/ Jochberg
<b>26.07. 8. Sonntag nach Trinitatis</b>		<b>11.00 Uhr</b>	Bayerisch Gmain
9.30 Uhr	Familiengottesdienst, anschließend Kirchen-Café		Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
20.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (Pavillon)		
31.07. 8.15 Uhr	Schulschlussgottesdienst		
01.08.	Altenheimgottesdienst	16.00 Uhr	Marienheim
<b>02.08. 9. Sonntag nach Trinitatis</b>		<b>11.00 Uhr</b>	Anger
9.30 Uhr	Gottesdienst mit Schubert- Messe (Motettenchor) und Hl. Abendmahl		Predigtgottesdienst
05.08.	Altenheimgottesdienste	15.00 Uhr	Domus Mea
		16.00 Uhr	SeniVita
06.08.		10.30 Uhr	Kirchberg
	Berggottesdienst	15.00 Uhr	Johanneshögl/Piding
<b>09.08. 10. Sonntag nach Trinitatis</b>		<b>11.00 Uhr</b>	Marzoll
9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe		Predigtgottesdienst
12.08.	Krankenhausgottesdienst	18.30 Uhr	Krankenhauskapelle
<b>16.08. 11. Sonntag nach Trinitatis</b>		<b>11.00 Uhr</b>	Piding
9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl		Predigtgottesdienst
22.08.	Berggottesdienst mit Hl. Abendmahl	11.00 Uhr	Dötzenkopf/ Bayer. Gmain
<b>23.08. 12. Sonntag nach Trinitatis</b>			
9.30 Uhr	Gottesdienst		
<b>30.08. 13. Sonntag nach Trinitatis</b>		<b>11.00 Uhr</b>	Bayerisch Gmain
9.30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchen-Café		Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
20.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (Pavillon)		

---

**Stadtkirche Bad Reichenhall****Außenorte, Altenheime,  
Berggottesdienste und anderes**

02.09.	Altenheimgottesdienste	15.00 Uhr Domus Mea 16.00 Uhr SeniVita
03.09.		10.30 Uhr Kirchberg
05.09.		16.00 Uhr Marienheim
<b>06.09.</b>	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	<b>11.00 Uhr</b> Anger Predigtgottesdienst
<b>13.09.</b>	<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	9.30 Uhr Kantatengottesdienst „Gott ist gegenwärtig“ zum Mitsingen (Anmeldung!)	<b>11.00 Uhr</b> Marzoll Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
<b>20.09.</b>	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, mit Kindergottesdienst	<b>11.00 Uhr</b> Piding Predigtgottesdienst
	11.00 Uhr Taufgottesdienst	
26.09.	Berggottesdienst	11.00 Uhr „Türmerek“ / oberhalb Festplatz, Bad Reichenhall
<b>27.09.</b>	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>	
	9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchen-Café	<b>11.00 Uhr</b> Bayerisch Gmain: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
	20.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (Pavillon)	
30.09.	Krankenhausgottesdienst	18.30 Uhr Krankenhauskapelle
03.10.	10.00 Uhr Minigottesdienst (Pavillon)	
<b>04.10.</b>	<b>Erntedankfest</b>	
	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, mit Kindergottesdienst	<b>11.00 Uhr</b> Anger Predigtgottesdienst
07.10.	Altenheimgottesdienste	15.00 Uhr Domus Mea 16.00 Uhr SeniVita
08.10.		10.30 Uhr Kirchberg

---

**Stadtkirche Bad Reichenhall****Außenorte, Altenheime,  
Berggottesdienste und anderes**

<b>11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit KonfirmandInnen	<b>11.00 Uhr</b> Marzoll Predigtgottesdienst
14.10.                    Altenheimgottesdienst	18.00 Uhr Wisbacherstraße
<b>18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe (Kinderchor) 11.00 Uhr Taufgottesdienst	<b>11.00 Uhr</b> Piding Predigtgottesdienst
24.10.                    Berggottesdienst	11.00 Uhr Niederalm/Nonn
<b>25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis</b> 9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchen-Café 20.00 Uhr Taizé-Gottesdienst (Pavillon)	<b>11.00 Uhr</b> Bayerisch Gmain Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
28.10.                    Krankenhausgottesdienst	18.30 Uhr Krankenhauskapelle
<b>31.10. Gedenktag der Reformation</b> 19.00 Uhr Gottesdienst mit Bachkantate „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“	
<b>01.11. Gedenktag der Heiligen</b> 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	<b>11.00 Uhr</b> Anger Predigtgottesdienst
04.11.                    Altenheimgottesdienste	15.00 Uhr Domus Mea 16.00 Uhr Senivita
05.11.	10.30 Uhr Kirchberg
07.11. 10.00 Uhr Minigottesdienst (Pavillon) Altenheimgottesdienst	16.00 Uhr Marienheim
<b>08.11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr</b> 9.30 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst 11.00 Uhr Taufgottesdienst	<b>11.00 Uhr</b> Marzoll Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

---

**Stadtkirche Bad Reichenhall****Außenorte, Altenheime,  
Berggottesdienste und anderes****15.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr / Volkstrauertag**

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl,  
anschließend Gedenkfeier der Stadt beim Mahnmal  
am Lindenplatz

**18.11. Buß- und Bettag**

**19.00 Uhr** Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl

**22.11. Ewigkeitssonntag**

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Gedenken an die  
Verstorbenen unserer Kirchengemeinde im zurückliegenden  
Kirchenjahr, (Motettenchor), anschließend Kirchen-Café

25.11. Krankenhausgottesdienst

18.30 Uhr Krankenhauskapelle

**29.11. Erster Adventssonntag**

**9.30 Uhr** Gottesdienst mit  
Hl. Abendmahl,  
mit Kindergottesdienst  
**20.00 Uhr** Taizé-Gottesdienst  
(Pavillon)

**11.00 Uhr** Bayerisch Gmain  
Predigtgottesdienst

**Altenheime:**

Domus Mea      Seniorenzentrum Bayerisch Gmain, Maisstr. 10  
SeniVita      Seniorenhaus St. Laurentius Piding, Lindenstr. 46  
Kirchberg      Seniorenwohnen Bad Reichenhall Kirchberg, Thumseestr. 9  
Marienheim      Seniorenwohnen Bad Reichenhall Riedelstraße, Riedelstr. 5a  
Wisbacherstraße      Seniorenwohnen Bad Reichenhall, Wisbacherstr. 4

**Außenorte:**

Anger      Kath. Pfarrkirche Anger  
Marzoll      Kath. Pfarrkirche St. Valentin Bad Reichenhall-Marzoll  
Piding      Alter Pfarrhof (Verkehrsamt), Petersplatz, 1. Stock  
Bayerisch Gmain      Kath. Pfarrsaal Bayerisch Gmain

**Abholung zum Gottesdienst**

Unser Gemeindeglied, Herr Stefan Kohl, hat sich freundlicherweise bereit erklärt, am jeweils letzten Sonntag im Monat Gemeindeglieder mit unserem Bus zum Gottesdienst abzuholen und nach dem Kirchencafé wieder heimzubringen. Bitte im Pfarramt, Tel. (08651) 62017 bis Freitag Mittag zuvor anmelden.

Martin Wirth

---



## Ausflug Gemeindeverein nach Bad Ischl

Am Freitag, den 12. Juni brachen wir insgesamt mit 20 Personen nach Bad Ischl zum Ausflug des Gemeindevereins auf. Die Organisation hatte Wolfgang Schweitzer zusammen mit seiner Frau Anja und Ingrid Beck übernommen. In Bad Ischl ging es zuerst zur Kaiservilla und von dort aus zur

Landesgartenschau, welche sich über die ganze Stadt erstreckte. Die Gruppe nahm wunderbare Eindrücke mit und es konnten viele gute Gespräche geführt werden. Alles in allem war es ein tolles Gemeinschaftserlebnis und wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug!  
Pfrin. Vanessa Martin



---

## *Kantate zum Mitsingen – ein außergewöhnliches Angebot*

Wer gerne singt, ist herzlich eingeladen für einen Nachmittag, an dem die Kantate „Gott ist gegenwärtig“ des österreichischen Romantikers Heinrich von Herzogenberg einstudiert wird. Diese Kantate wird dann am darauf-folgenden Sonntag im Gottesdienst aufgeführt. Bei der Probe handelt es sich um Samstag, 12.9., 14-17 Uhr im Pavillon an der Evangelischen Stadtkirche. Notenmaterial wird vorher verschickt, damit Sie sich schon einmal mit Ihrer Stimme vertraut

machen können. Sie müssen keinem Chor angehören, nur Lust dazu haben und ein wenig Chorerfahrung. Die Generalprobe mit Orchester findet am Sonntag früh statt.

Bitte melden Sie sich hierzu bei KMD Matthias Roth unter Angabe Ihrer Stimmlage an (08651 / 71 87 87 oder [mr@bad-reichenhall-evangelisch.de](mailto:mr@bad-reichenhall-evangelisch.de)). Wenn Sie lieber zuhören möchten, sind Sie am Sonntag, 13.9., herzlich eingeladen zum Gottesdienst um 9.30 Uhr.

---

### *„Wir werden immer größer...“*

„...jeden Tag ein Stück.“ So beginnt ein schönes Lied, das unser Kinderchor gelernt hat. In der Tat: Unser Kinderchor ist im Laufe seines gut einjährigen Daseins auf 25 Kinder angewachsen – eine erfreuliche Gruppe. Und nicht nur die Gruppe ist gewachsen, sondern auch alle Kinderchorkinder... Unsere Ältes-

ten sind nun soweit, dass sie eine eigene Chorgruppe verdienen und so werden wir ab September zwei Gruppen anbieten: für die Kleineren von 4 bis 7 Jahren und für die GrundschulKinder ab der 2. Klasse. Die genauen Anfangszeiten der Gruppen geben wir rechtzeitig bekannt!  
Margarethe Schlegl & Matthias Roth

---

## *Beginn der Reformation in Europa vor 498 Jahren*

Das 500. Jubiläum rückt näher. Vor wenigen Tagen haben sich die evangelischen Kirchenleitungen und die katholischen Bischöfe darauf geeinigt, im Herbst 2016 eine gemeinsame Pilgerfahrt ins Heilige Land zu unternehmen und am 11. März 2017 einen gemeinsamen Versöhnungsgottesdienst zu feiern: um Vergebung bitten für das, was Katholiken und Protestanten einander angetan haben. Unser Ratsvorsitzender der EKD, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm spricht von einem „Christusfest, das die Botschaft von der freien Gnade Gottes ausrichten will an alles Volk. Er hat in diesem Sinne alle Kirchen eingeladen, mitzufeiern, „auch wenn sie ein anderes und kritisches Bild von der Reformation haben.“

Auch in unserer Stadt üben wir seit Jahren ein, das Nebeneinander zu

überwinden und in einem geschwisterlichen Miteinander voranzukommen. So laden wir wie gewohnt in der letzten Oktoberwoche zum Reformationsvortrag ins Alte Feuerhaus ein, am Dienstag, 27.10. um 19.30 Uhr. Oberkirchenrat Michael Martin, Leiter des Ökumenereferats des ELKB, wird das Thema entfalten: „Miteinander ein Christusjahr feiern!“

Am Samstag, 31.10. laden wir zu einer besonderen Stadtführung ein: „Auf den Spuren der Protestanten in Reichenhall“. Diakon Markus Sellner beginnt um 10.30 Uhr vor der Alten Saline.

Einen festlichen Gottesdienst am Gedenktag der Reformation mit der Bachkantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ feiern wir schließlich in der Evangelischen Stadtkirche am 31. Oktober um 19.00 Uhr.

# Lebensübergänge

## getauft



- |  |  |
|--|--|
| 20.03. <b>Elizabeth Victoria Dreßler</b>     | 10.05. <b>Margareta Franziska Färber</b>   |
| 05.04. <b>Johannes David Zi-Dun Zhang</b>    | 10.05. <b>Ida Elisabeth Jehn</b>           |
| 05.04. <b>Christian Lucas Hong-Wei Zhang</b> | 25.05. <b>Anton Emil Sebastian Eissing</b> |
| 06.04. <b>Amelie Sophie Putz</b>             | 27.06. <b>Emily Ludwig</b>                 |
| 25.04. <b>Tobias Wilhelm</b>                 | 28.06. <b>Benjamin Norbert König</b>       |

## kirchlich getraut wurden



- 18.04. **Dr. André Rainer und Sabrina Stegner, geb. Niesar, Unterhaching**  
25.04. **Ralph Manuel Wilhelm und Annika Wilhelm geb. Henn**  
09.05. **Eduard Witt und Johanna Witt, geb. Promberger**  
06.06. **Andreas Gugenheimer, geb. Koch und Helene Gugenheimer, München**  
20.06. **Marco Beck, geb. Schuler und Stefanie Beck**  
27.06. **Andreas Herzog und Marina Herzog, geb. Meier**  
27.06. **Christian Wolfram Ludwig und Katarina Ludwig, geb. Will**

## gestorben und vorausgegangen



- |   |          |                                    |          |
|---|----------|------------------------------------|----------|
| 22.02. <b>Armin Schwahl</b>                     | 64 Jahre | 30.03. <b>Hans-Jürgen Reischl</b>  | 73 Jahre |
| 24.02. <b>Dr. Jörg-Werner Salandt</b>           | 67 Jahre | 31.03. <b>Eveline Pietsch</b>      | 79 Jahre |
| 27.02. <b>Klaus Mähler</b>                      | 59 Jahre | 13.04. <b>Harald Folda</b>         | 84 Jahre |
| 27.02. <b>Susanne Winkelsträter, St. Johann</b> | 54 Jahre | 18.04. <b>Werner Glasow</b>        | 92 Jahre |
| 05.03. <b>Emil Kropp</b>                        | 87 Jahre | 22.03. <b>Heinrich Bargaen</b>     | 77 Jahre |
| 06.03. <b>Christa Müller</b>                    | 92 Jahre | 25.04. <b>Lidia Hafner</b>         | 86 Jahre |
| 07.03. <b>Ernst Gräfenstein</b>                 | 88 Jahre | 13.05. <b>Manfred Alde</b>         | 77 Jahre |
| 12.03. <b>Ulrich Noering</b>                    | 93 Jahre | 15.05. <b>Klaus Diepenbrock</b>    | 91 Jahre |
| 18.03. <b>Elsbeth Siegemund</b>                 | 92 Jahre | 16.05. <b>Friedrich Gollwitzer</b> | 86 Jahre |
| 25.03. <b>Rolf Krämer</b>                       | 78 Jahre | 25.05. <b>Margarete Müller</b>     | 71 Jahre |
| 28.03. <b>Martha Carstens</b>                   | 84 Jahre | 01.06. <b>Horst Kreisel</b>        | 77 Jahre |
| 29.03. <b>Christa Müller-Spertina</b>           | 83 Jahre | 03.06. <b>Hans-Jürgen Hiebenga</b> | 74 Jahre |
|   |          | 18.06. <b>Leonore Carda</b>        | 92 Jahre |

# FREI.heit – Ökumenische Themenwoche

Auf drei Veranstaltungen möchten wir Sie ganz besonders hinweisen:

Am Samstag, den 3. Oktober findet um 19.30 Uhr ein Gospelkonzert zum Thema „Gospels- Lieder der Freiheit“ in der evangelischen Stadtkirche statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Max Aman, dem Leiter des katholischen Bildungswerkes. Es singen „Gospelspirit“ aus Freilassing, „Spirit of Joy“ aus Laufen, „Come Together“ aus Saaldorf und der Gospelchor Teisendorf.

Am Donnerstag, den 8. Oktober berichtet Ruhestandspfarrer Werner Nier in der Reihe „Woher kommt der Mut

zum Leben? - Menschen mit bewegter Geschichte erzählen“ von seiner Zeit in Ost-Berlin während des Kalten Krieges und als Zeitzeuge vom Fall der Mauer. Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in der Adolf-Schmid-Strasse 6 statt und wird moderiert von Tanja Weichold.

Am Dienstag, den 13. Oktober referiert Max Aman beim Literarischen Abend über das Buch: „Freiheit – Ein Plädoyer“ von Joachim Gauck. Beginn ist 19.30 Uhr in der öffentlichen Evangelischen Bücherei in der Gabelsbergerstraße 3.

Pfrin. Vanessa Martin

## Evangelische Jugend

### Programm bis Dezember 2015

#### Mitarbeiterkreis

in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat, 18.30 Uhr im Café Chillli. (Terminverschiebungen auf Grund von Ferien sind möglich) 07.07.; 15.09.; 06.10.; 10.11.; 08.12.

29. August

#### Fischen mit dem Menschenfischer

Angeln ohne Fischereischein in der Forellenteichanlage Schwendt bei Kössen/Tirol

Abfahrt am Gemeindehaus um 8.00 Uhr –

Rückkehr mit reicher Beute gegen 16.00 Uhr

Kostenrahmen je Teilnehmer: ca. 30,- € (5,- € für die Tageskarte; Preis des Fangs nach Kilopreis)

Maximale TN-Zahl: 7 (wegen Bus)

ab 17.00 Uhr Grillen am Gemeindehaus (Fish & Ribs) auch für Nichtteilnehmer.

Infos und Anmeldung: Pfr. Prell; Tel.: (08651) 3766

07. - 13. September

#### Jugendsommerncamp

am Absdorfer See bei Laufen. Teilnahme ab 12 Jahren.

Infos und Anmeldung: Pfr. Prell; Tel.: (08651) 3766

18. - 20. September

#### Planungswochenende des MAK

in Marktschellenberg

10. Oktober

**Klettern im Hochseilgarten**

– wir fahren in den Klettergarten beim Anifer Waldbad, südlich von Salzburg  
Infos und Anmeldung: Pfr. Prell; Tel.: (08651) 3766

13. November

**Fahrt ins Laser-Take in Salzburg**

**Friedenslichtfahrt**

entweder zum Aussendungsgottesdienst am 06.12. im Salzburger Dom, vorher Besuch des Salzburger Christkindlmarktes oder zum Aussendungsgottesdienst am 13.12. in der Münchner Liebfrauenkirche; vorher Besuch des Tollwood-Festivals.

---

## *Evang. Kinder- und Familienkirche*

---

25. Juli  
11.00 Uhr

Berggottesdienst auf der Zwieselalm  
(mit Bläserensemble)

03. - 05. August

Kochen und Malen für Kinder im Gemeindehaus  
Adolf-Schmid-Str. 6 jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr.  
Anmeldungen bei Fam. Bereuter: Tel. (08651) 67745

*(hier nun Ferienprogramm für Kinder in der Bücherei)*

Do., 06. August

Berggottesdienst Johanneshögl/Piding 14.00 – 18.00 Uhr

Sa., 22. August  
11.00 Uhr

Berggottesdienst am Dötzenkopf m. Hl. Abendmahl  
Treffpunkte: 8:30 Uhr Festplatz Bad Reichenhall oder  
9:30 Uhr Wanderparkplatz Bayerisch Gmain

So., 20. September  
9.30 Uhr

Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst  
Evang. Stadtkirche Bad Reichenhall

Sa., 26. September

Berggottesdienst am Türmereck  
Treffpunkt: 9:30 Uhr Festplatz Bad Reichenhall

Sa., 03. Oktober  
10.00 Uhr

Minigottesdienst - Evang. Stadtkirche

So., 4. Oktober  
9.30 Uhr

Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl;  
parallel Kindergottesdienst

So., 11. Oktober  
9.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe (Kinderchor)

Sa., 07. November  
10.00 Uhr

Minigottesdienst - Evang. Stadtkirche

---

**So., 08. November**  
9.30 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

**Mi., 18. November**  
Buß- und Betttag  
8.00 - 12.00 Uhr

„Der Kleine Handwerker“ –  
Vormittag für Kinder von 6 - 10 Jahren  
Anmeldung im Pfarramt – kleiner Unkostenbeitrag.

**29. November**  
9.30 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent mit Kindergottesdienst

## *Ferienprogramm für Kinder in der Bücherei*

Für die Sommerferien bietet das Büchereiteam wieder ein buntes Programm für die Kinder:

**Di., 04. August**  
10.00 Uhr - 11.30 Uhr

**„Der Regenbogenfisch“**  
Ein Leseabenteuer mit anschließendem Basteln  
für Kinder von 4 - 6 Jahre - kostenlos -

**Mi., 05. August**  
9.30 Uhr - 11.30 Uhr

**„Märchen“**  
Alte und neue Märchen zum Zuhören, Rätseln und Spiele  
für Kinder von 7 - 9 Jahre - kostenlos -

**Fr., 07. August**  
18.30 Uhr bis  
**Sa., 08. August**  
9.30 Uhr

**„Rätsel-Lesenacht“**  
Es gibt spannende Geschichten, Rätsel zu lösen, eine kleine Nachtwanderung, ein Bücherei-Picknick, viel Zeit zum Schmökern und am nächsten Morgen ein gemeinsames Frühstück. für Kinder von 10 - 12 Jahre  
Unkostenbeitrag für die Verpflegung: € 4,00,  
**Einverständniserklärung nötig**  
**(Erhältlich in der Bücherei vorab oder am Aktionstag)**

Anmeldung bitte über die VHS der Stadt Bad Reichenhall (Tel. 718433). Freie Plätze können bei der Bücherei am Donnerstag den 30.07.2015 und Freitag den 31.07.2015 von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr belegt werden. (Tel. 2434)

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Lese-Sommer-Ferienzeit!  
Ihr Büchereiteam

Bücherei

Zum Lesen und Schmökern und zum kostenlosen Entleihen laden wir ein

Öffnungszeiten: (Gabelsbergerstr. 3)

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr, Freitag 9.30 - 11.00 Uhr, Di. bis Fr. 15.30 - 18.00 Uhr

# *Abende mit der Bibel:*

## *Das Buch Hiob – die Frage nach dem Leiden*

*jeweils 19.30 Uhr im Pavillon an der Evangelischen Stadtkirche*

Das Buch Hiob ist ein faszinierendes Buch. Es behandelt Fragen, auf die wohl jeder Mensch in seinem Leben irgendwann einmal stoßen wird: Gibt es eine Antwort auf die Frage des Leids in der Welt? Wer ist schuld, wenn Menschen leiden? Der Leidende selbst? Die Umwelt? Die Bedingungen? Die Gesellschaft? Gott? Oder...? Das Buch Hiob mit seiner Hauptfigur, dem gerechten Hiob, dem unvollstellbares Leid widerfährt, stellt all diese Fragen. Und es stellt sie vor dem Horizont des Glaubens an Gott. Geht das denn? Ist Hiobs Schicksal nicht Grund genug, jeglicher Form eines Gottesglaubens den Rücken zu kehren? Hiob selbst trifft eine andere Entscheidung. Er ringt mit Gott um Antworten. Wir werden gemeinsam an den oben genannten Abenden in die Tiefe dieses biblischen Buches gehen. Herzliche Einladung zu diesen Abenden mit der Bibel.

Pfrin. Vanessa Martin

<b>17. September</b>	Hiobs Frömmigkeit: Einführung Hiob 1,1-22
<b>1. Oktober</b>	Wenn alles zusammenbricht: Hiobs Klage Hiob 2,1-13; 3,1-26:
<b>15. Oktober</b>	Die Ratschläge der Freunde: Hiob 4,1-8.12-17; 5,17-27
<b>5. November</b>	Die Antwort Gottes: Hiob 38,1-18.22-27; 39,13-18. 40,1-2
<b>19. November</b>	Hiobs Einsicht und ein Ende wie im Märchen: Hiob 40,1-9.15-28; 41,1-3.42,1-17

## *Berggottesdienste*

<b>Samstag, 25.7.</b> 11.00 Uhr	<b>Zwieselalm</b> (mit Bläserensemble) Treffpunkte: 8.30 Uhr Listwirt oder 9.00 Uhr Parkplatz Jochberg
<b>Donnerstag, 6.8.</b> 15.00 Uhr	<b>Johanneshögl/Piding</b> Busabfahrt (7 €) um 14.30 Uhr Evang. Stadtkirche, Anmeldung für Bus bis 3.8. im Pfarramt Rückkunft ca. 18 Uhr
<b>Samstag, 22.8.</b> 11.00 Uhr	<b>Dötzenkopf/am Predigtstuhl</b> mit Hl. Abendmahl Treffpunkte: 8.30 Uhr Festplatz Bad Reichenhall oder 9.30 Uhr Wanderparkplatz Bayer. Gmain
<b>Samstag, 26.9.</b> 11.00 Uhr	<b>Türmreck/am Predigtstuhl</b> Treffpunkt: 9.30 Uhr Festplatz Bad Reichenhall
<b>Samstag, 24.10.</b> 11.00 Uhr	<b>Niederalm/Nonner Oberland</b> Treffpunkt: 9.30 Uhr Evang. Stadtkirche

# Spirituelle Wanderung

Am Donnerstag, den 10. September biete ich eine neue spirituelle Wanderung an. Das Thema dieser Wanderung ist das Herz. Das Herz als Organ, aber auch als Bezeichnung für die Mitte des Menschen. Das Lied von Paul Gerhard „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ habe ich als Teil und als mögliches Ziel der Wanderung gewählt.

Wir werden in einem gemäßigten Tempo gehen, dazwischen immer wieder kurze Pausen einlegen, meditative Texte hören und Körperübungen machen. Sie müssen dafür keine besonde-

re Kondition mitbringen, es wird nur leichte Steigungen geben. Bitte bringen Sie ausreichend Wasser, feste Schuhe und ggf. Regenjacke mit.

**10.9.** „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ - eine Herzwanderung, 16 Uhr Treffpunkt Wanderparkplatz Bayrisch Gmain; Dauer ca. 1,5-2 h

Anmeldung im Pfarramt erbeten.  
Tel. 62017

Herzliche Einladung!  
Pfrin. Vanessa Martin

## Die Diakonie

Service & Pflege gGmbH

sucht Persönlichkeiten:



Das Diakonische Werk Traunstein e. V. und die Diakonie Service & Pflege gGmbH helfen Menschen, die Unterstützung brauchen. Mit rund 1000 Mitarbeitenden in ca. 60 Dienststellen orientieren wir unsere Arbeit an christlichen Werten.

Für die Verstärkung unseres Teams in der Diakoniestation Freilassing und Pflegestützpunkt Bad Reichenhall **suchen wir ab 15.06.2015 für 20 Stunden/Woche eine**

## Pflegehelferin (w/m)

### Ihre Aufgaben:

- Ambulante Pflege, Grund- und Behandlungspflege.
- Spät- und Wochenenddienst.

### Voraussetzungen:

- Abgeschlossene 1-jährige Ausbildung zur Pflegehelferin (w/m) oder Pflegeassistent (Malteser-Schulung).
- Führerschein Klasse B.
- Teamfähigkeit und ein gutes Auftreten.
- Bereitschaft für Schichtdienst und Wochenenddienst, sowie Fortbildungen.
- Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt.

### Unsere Leistungen:

- Arbeiten in einem engagiertem Team.
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten.
- Klare Dienstplangestaltung.
- Einstellung und Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie in Bayern, inklusive Zusatzversorgung und Beihilfe.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Diakoniestation Freilassing | Schulstr. 6 | 83395 Freilassing  
dsf@diakonie-traunstein.de | www.diakonie-traunstein.de



## Gesprächsabende im kleinen Kreis

im Pavillon/Stadtkirche, Kurstr. 5 - am Kurpark - jeweils donnerstags um 19.30 Uhr

23. Juli	<b>„Warum ich!“ Die Frage nach dem Leiden</b>
06. August	<b>Das Gefühl der Verlorenheit</b> (Kurprediger Kühn)
20. August	<b>Schaffen, schaffen... Mühsal und Genuss der Arbeit</b> (Kurprediger Schart)
03. September	<b>Vom UnSinn des Lebens</b> (Kurprediger Schart)
24. September	<b>Trennung - Scheidung, der verlorene Lebensentwurf</b> (Häberlein)
22. Oktober	<b>Kränkung - Krise - Krankheit</b> (Häberlein)
12. November	<b>Treue Freundin Einsamkeit</b> (Häberlein)

## Literarische Abende *jeweils Dienstag, 19.30 Uhr*

Öffentliche Bücherei der Evang. Kirchengemeinde, Gabelsbergerstr. 3

11. August	<b>Hedwig Dohm: Schriftstellerin und Frauenrechtlerin</b> Hella Brust, Saarbrücken
08. September	<b>William Sutcliffe: „Auf der richtigen Seite“</b> Ruth Stoffel, Bad Reichenhall
13.10.	<b>Joachim Gauck: „Freiheit“</b> (mit Kath.Bildungswerk) Max Aman, Bad Reichenhall

## Vorträge *jeweils Dienstag um 19.30 Uhr im Pavillon/Stadtkirche*

21. Juli:	<b>„Himmel, Hölle oder ... biblische Bilder vom Jenseits“</b> Kurprediger Pfarrer Jonathan Kühn
4. August:	<b>„Gospel - mehr als nur Musik“</b> Kurprediger Pfarrer Jonathan Kühn
18. August:	<b>„Angst essen Seele auf! Über die alltägliche Einengung des Lebens“</b> Kurprediger Pfarrer Günther Schart
1. September:	<b>„Der liebe Gott würfelt nicht“</b> Kurprediger Pfarrer Günther Schart
15. September:	<b>Luther und die Juden</b> Pfarrer Gerhard Prell
6. Oktober:	<b>Fair Trade - billig einkaufen hat keine Zukunft</b> Pfarrer Martin Wirth
27. Oktober:	<b>Reformationsvortrag</b> Oberkirchenrat Michael Martin Ökumene Referent der Erzdiözese München und Freising

# Kirchenmusik

Fr, 24.7., 17 Uhr	<b>Orgel &amp; Posaune um Fünf</b> Margarethe & Robert Schlegl
Sa, 25.7., 11 Uhr	<b>Berggottesdienst mit Bläsermusik</b> Bläserensemble der Stadtkirche, Zwieselalm
Mo, 27.7., 19.30 Uhr	<b>Zarewitsch Don Kosaken</b> Fremdveranstalter, Kartenvorverkauf Kurgastzentrum
Fr, 31.7., 17 Uhr	<b>Orgel &amp; Blockflöte um Fünf</b> Matthias Roth & Irmgard Steib (Bad Reichenhall)
So, 2.8., 9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Messe</b> Franz Schubert: Messe G-Dur Solisten, Motettenchor, Orchester, Leitung: Matthias Roth
So, 16.8., 19.30 Uhr	<b>Nachtmusik</b> mit dem consort ripieno concertino (Bad Reichenhall), Leitung: Matthias Müller-Zhang, Matthias Roth – Orgel
So, 13.9., 9.30 Uhr	<b>Kantate zum Mitsingen im Gottesdienst</b> Heinrich von Herzogenberg: „Gott ist gegenwärtig“ Projekt zum Mitsingen, Probe am Sa., 12.9., Anmeldung bei KMD Roth
So, 13.9., ca. 10.45 Uhr	(nach dem Gottesdienst), <b>Orgelführung &amp; Erklärung der Beckerath-Orgel</b> mit Matthias Roth
So, 20.9., 19.30 Uhr	<b>Klänge der Seele</b> Eva Kastner (Harfe) & Sabine Schmid (Hackbrett)
Fr, 3.10., 19.30 Uhr	<b>Gospels – Lieder der Freiheit</b> Gospelchor Teisendorf, Gospelspirit Freilassing, Spirit of Joy Laufen Eintritt 5 € an der Abendkasse in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk
So, 11.10., 11 Uhr	<b>Matinée Barockvioline &amp; Orgel</b> Jochen Grüner (Salzburg) & Matthias Roth
Sa, 31.10., 19 Uhr	<b>Kantatengottesdienst zum Reformationstag</b> Johann Sebastian Bach: „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“ BWV 79 Solisten, Motettenchor, Orchester, Leitung: Matthias Roth
Sa, 21.11., 17 Uhr	<b>Antonín Dvořák: Biblische Lieder</b> Olga Černá (Prag) - Mezzosopran, Markéta Reindlová (Pilsen/Bamberg) - Orgel
So, 22.11., 9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Chormusik</b> Motettenchor singt zum Ewigkeitssonntag

**Orgel um Fünf** in der Evang. Stadtkirche: jeden Freitag bis 25.9. um 17 Uhr  
eine halbe Stunde ORGELMUSIK - Eintritt frei!

**Offenes Singen** im Pavillon an der Evang. Stadtkirche jeden Freitag  
bis 25.9. um 19.30 Uhr

# Senioren-Begegnung

28. Juli	<i>im Evang. Gemeindehaus, Adolf-Schmid-Str. 6, 15.00 Uhr</i> <b>Tischabendmahlsfeier</b>
22. September	<b>Rund um den Herbst</b> mit Pfrin. Vanessa Martin
13. Oktober	<b>Spielnachmittag</b>
27. Oktober	<b>Bilder und Texte aus der Camargue</b> mit Frau Gaffal
10. November	<b>Aus der Kindheit und Jugendzeit Luthers</b> mit Pfr. Gerhard Prell
24. November	<b>Der Prophet Elia, biblisch und musikalisch</b> mit Pfr. Martin Wirth
10. Dezember	<b>Einladung der Stadt Bad Reichenhall zum Seniorenadvent ins Alte Kurhaus</b>

# Gruppen und Kreise

(nicht in den Schulferien)

<b>Zwergertreff</b>	<i>im Evang. Gemeindehaus, Adolf-Schmid-Str. 6</i> jeden Montag von 10 bis 11 Uhr für Kinder von 1 ½ bis 3 Jahre nach Absprache mit Fr. Kaufmann (08651) 762810
<b>Wichtltreff</b>	jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr für Kinder von 4 Monaten bis 18 Monate nach Absprache mit Fr. Zada-Hoch, Tel. 965 2372
<b>Motettenchor Jugend</b>	jeden Mittwoch um 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr
<b>Lesezauber für Kinder</b>	<i>in der Öffentlichen Bücherei, Gabelsbergerstr. 3</i> jeden Dienstag von 17 bis 17.30 Uhr; auch in der Ferienzeit
<b>Tanz mit - bleib fit</b>	<i>im Pavillon/Stadtkirche:</i> Unkostenbeitrag 3,50 € jeden Mittwoch von 10 bis 11.30 Uhr
<b>Kinderchor Freude am Tanzen</b>	jeden Donnerstag um 14.30 Uhr Unkostenbeitrag 3,50 € jeden Freitag von 15.30 Uhr bis 17 Uhr; auch in der Ferienzeit!
<b>Ökumenisches Gespräch</b>	<i>Evang. Gemeindehaus, Adolf-Schmid-Str. 6</i> 2. Oktober, 19.30 Uhr: „Das“ ökumenische Gespräch und der Pfingstkirche bei uns und in der weltweiten Ökumene (mit Pfr. Bergmeier, Pfr. Strasser-Langefeld, Pfr. Wirth)

# Informationen und Kontakte

## **Bücherei:**

Gabelsbergerstr. 3

Tel. (08651) 2434

Öffnungszeiten: So. 10.00 - 12.00 Uhr

Di. bis Fr. 15.30 - 18.00 Uhr, Fr. auch 9.30 - 11.00 Uhr

Internet: [www.evangelisch-buecherei-badreichenhall.de](http://www.evangelisch-buecherei-badreichenhall.de)

## **Mobiler**

## **Bücherdienst:**

**für hausgebundene Leser:** Sie erreichen uns telefonisch während der Ausleihzeiten

## **AA und Al-Anon:**

Adolf-Schmid-Str. 6

Anonyme Alkoholiker und Al-Anon treffen sich zum getrennten Erfahrungsaustausch jeden Montag um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Adolf-Schmid-Str. 6.  
Kontakt: Tel. (08651) 9824701

## **Pflegestützpunkt der Diakonie**

Salinenstr. 2

Hauskrankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung  
Pflegerberatung, Verhinderungspflege, Hausnotrufdienst.  
Stationäre Pflege (Chiemgau-Stift- Inzell). Vermittlung von Menüservice. Tel. (08651) 3113, Fax 2701  
e-mail: [dsr@diakonie-traunstein.de](mailto:dsr@diakonie-traunstein.de)

Pflegedienstleitung:

Frau Rita Steinmaßl

Geschäftsbereichsleitung:

Frau Andrea Fischer

Bürozeit: tägl. 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung

## **Pfarramtsbüro:**

Wittelsbacherstr. 3, Tel. (08651) 62017, Fax 69412

e-mail: [pfarramt.bad-reichenhall@elkb.de](mailto:pfarramt.bad-reichenhall@elkb.de)

Internet: [www.bad-reichenhall-evangelisch.de](http://www.bad-reichenhall-evangelisch.de)

Öffnungszeiten:

vormittags: Mo, Mi, Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr

nachmittags: Di. und Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

## **Spendenkonto:**

(mit Spendenzweck)

Evangel. Kirchengemeinde Bad Reichenhall

IBAN: DE127105 0000 0000 012740

BIC: BYLADEM1BGL (Sparkasse BGL)

## **PfarrerIn:**

Martin Wirth, Wittelsbacherstr. 3, Tel. (08651) 62017

Gerhard Prell, Adolf-Schmid-Str. 6, Tel. (08651) 3766

Vanessa Martin, Forstamtstr. 8, Tel. (08651) 2343

## **Kantorat:**

KMD Matthias Roth, Tel. (08651) 718787

Kantorin Margarethe Schlegl, Tel. (08651) 7640508

## **Diakon:**

Johannes Häberlein, Tel. (08651) 69207

**Kirchenvorstand 2012 bis 2018:** Friedhelm Brandes, Piding; Heike Gierisch, Piding; Marisa Kadavanich, Bad R`hall; Mario Mayer, Bad R`hall; Georg Nagler, R`hall; Christian Reichelt, Bayer. Gmain; Annette Schöndorfer, Piding; Wolfgang Schweitzer, Bad R`hall; Iris Tanzer, Bad R`hall; Monika Tauber-Spring, Bad R`hall; Kirchenpfleger: Friedhelm Brandes. **Ersatzleute sind:** Thomas Bamberg, Bad R`hall; Annette Falkenburg-Nürbauer, Bad R`hall; Tobias Fischer, Bad R`hall; Wendela Häusler, Bad R`hall; Prof. Dr. Charlotte Höhn, B. Gmain; Stefan Kohl, Bad R`hall; Wolfgang Simon, Schneizlreuth; Gerd Simstich, Bad R`hall;